



Freihofbrief

Solawi - Neuigkeiten - September 2015

Inhalt

Editorial	3
Aktuelles aus dem Netzwerk	3
Einladung zum Netzwerktreffen Solidarische Landwirtschaft am 13.-15.11.2015	4
Arbeitsplätze und Einkommen in der Solawi: Nehmt am Fragebogen teil!	6
SoLaWi- Angebot Abbrecherbefragung jetzt konkret	6
Solawi-Wiki jetzt verfügbar + Solawi Etherpad	6
Urgenci CSA-Charter writing meeting – Bericht aus Berlin	8
European CSA Declaration Draft	8
Neue Solawis/neue Initiativen	10
2xxxx Hamburg	10
23966 Wismar	10
24xxx Kiel/Schinkel	11
27793 Wildeshausen	11
29439 Reetze bei Lüchow	11
35716 Dietzhöltal	11
85235 Odelzhausen	11
4313 Möhlin (Schweiz)	12
Land und Höfe für Solawis	12
Land für solidarischen Obsthof im Dresdener Raum gesucht	12
WO IST DIESER HOF?	13
Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Sonstige Anzeigen	13
Gärtner*innen und Landwirt*innen gesucht – 37213 Solawi Freudenthal	13
Bio-Gärtnerin oder –Gärtner gesucht – 56588 Solawi Stopperich	14
Suchen einen Gärtner oder eine Gärtnerin in 63667 Nidda	14
ÜberzeugungsgärtnerIn für SoLaVie e.V. Ortenau gesucht	14
Gemüsefachkraft in 8833 Samstagen/Schweiz gesucht	15
Beschäftigung als bzw. Ausbildung zum Landwirt gesucht	15
Suche nach einem Ausbildungsplatz in dem Bereich Gemüsebau	15
Berichte/Wissenswertes	16
Bericht vom SolawiRegioTreffen „Mittendrin“ – Landolfshausen	16
Bericht des 6. Regiotreffens aus Sachsen Thüringen!	16
Hilfreiches zur betriebswirtschaftlichen Umsetzung einer Solawi	17
Running Veggies – Gemüse unterwegs in Kassel – zum nachmachen ☺	17
Solawi in den Medien	18
Rezept: Rote Bete – einfach und griechisch	18
Buchtip: "Der Anfang ist gemacht" - Kultur der Kooperation	19
Hier sind wir eingeladen	19
Termine/Veranstaltungen	20
Klima-UnKonferenz – Solawi ist gefragt	20
Arbeitstreffen des Solawi-Netzwerk-Rats	21
Der Herbst naht – Die Solawis der Region SüdWest feiern ihre Hoffeste	21
TTIP-DEMO in Berlin am 10. Oktober 2015 – Aufruf zur Großdemo!	21
Solawi Region Nord-Treffen	22
1 Mio fängt an! - Lebensmittelbündnisse in der Region Hannover	22
! Herbsttreffen/Jahreshauptversammlung des Netzwerks	22
Praktiker-Workshop zu Bürgerkapital, Umkreisfinanzierung, Crowdfunding	22
Regionalgruppentreffen Sachsen/Thüringen	23
Permakultur 72h-Landwirtschaftskurs mit Bezug zu Solawi	23
Lehrgang für solidarische Landwirtschaft in der Schweiz	23
! Save the Date ! Frühjahrstagung 2016 des Solawi Netzwerks	23
RegionalgruppenTreffen „Mittendrin“	24
Impressum	24
Hinweis zum Freihofbrief	24
Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft	25

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Schon ist es wieder Herbst und die Erntefeste stehen vor der Tür. Reiche Ernte, Sauerkrautaktionen ... Vorbereitungen auf den Winter.

Auch im Netzwerk fahren wir allmählich die Ernte des vergangenen Jahres ein. In Vorbereitung auf das große Netzwerktreffen im November halten wir Rückschau und werfen auch schon Blicke nach vorne. Ihr alle seid eingeladen euch einzubringen und die Ausrichtung des Netzwerks aktiv mitzugestalten. Engagierte Menschen – als Einzelperson oder als Höfevertreter/in – sind auch herzlich eingeladen sich für die Ratswahl aufstellen zu lassen.

Was bewegt euch? Worauf wollen wir unsere Aufmerksamkeit im kommenden Jahr gemeinsam richten? Tauscht euch darüber in euren Solawis aus und teilt es uns mit – wir freuen uns auf euch und eure wertvollen Beiträge!

Einbringen könnt Ihr euch auch in den „european-csa-declaration-writing-process“! Europaweit wollen wir uns auf eine gemeinsame Deklaration einigen, um damit als Bewegung sichtbar zu werden. Alle sind gefragt, damit diese Deklaration auf einer breiten Basis steht.

Außerdem findet Ihr weitere spannende Möglichkeiten und Ideen wie z.B. „running veggies“ in diesem Freihofbrief ... Und nicht vergessen: die TTiP Demo am 10.10. in Berlin!

Viel Freude beim Lesen,

Katharina Kraiß

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Aktuelles aus dem Netzwerk

Diesen Monat haben uns beschäftigt:

- Das Redaktionsteam des Freihofbriefs stellt sich gerade neu auf. Dabei sind aktuell Katharina aus Witzenhausen, Gabi aus Berlin, Christine aus Niederkaufungen und Anika aus Tübingen. Andi unterstützt den IT-Teil der Automatisierung. Vermutlich wird das allerdings noch ein Weilchen so weiter laufen wie bisher, da die Automatisierung an die Umstellung der Homepage geknüpft wird.
- Das Alltagsgeschäfts: info@, Emails, Telefonkonferenzen etc.
- Öffentlichkeitsarbeit - Beispiele für aktuelle Medienpräsenz: Greenpeace Magazin, SWF- Sendung, DB- Mobil Artikel, Bauernstimme, Flyer auf der TTiP Demo (Wir sind im Trägerkreis der Demo)
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung des Rats-Arbeitstreffen und des nächsten Netzwerk-Herbsttreffens.

- Strukturfragen des Netzwerks; z.B. ist oft der Unterschied zwischen der Netzwerk- und Vereinsmitgliedschaft nicht klar und der Infolluss vom Netzwerk bis hin zu den Mitgliedern der Mitgliedshöfe hat noch Verbesserungspotential...
- Finanzhaushalt und Förderanträge
- Kooperationsanfragen
- Unterstützung studentischer Abschlussarbeiten und Beteiligung bei der „european csa research group“
- Die Vernetzung mit Österreich und der Schweiz: Es gibt immer wieder Dreiländerskyps.
- Beteiligung am europaweiten csa-declaration-writing-process
- Solawi-IT-Tools, die uns das Leben leichter machen, aber erstmal eingerichtet werden wollen. So z.B.: Solawi-OwnCloud, Solawi-Pad, Solawi-Wiki, Solawi-Kontaktlisten-Tool, Solawi-Webseitenbaukasten...

! Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Einladung zum Netzwerktreffen Solidarische Landwirtschaft am 13.-15.11.2015 in der Gemeinschaft Lebensbogen in der Nähe von Kassel statt. (www.lebensbogen.org)

Der gemeinsame Grund - Solawi!

SoLawi- eine junge Bewegung die Großes vorhat! Wir laden Euch alle - auch die, die SoLawi und die Arbeit des Netzwerkes noch nicht kennen - ganz herzlich ein mit Euren Erfahrungen, Fragen, Wünsche und Ideen die Solawi Bewegung zu vernetzen und auszurichten!

Solidarische Landwirtschaft ist als Begriff und Idee in der Öffentlichkeit angekommen, die Zahl der Initiativen und Solawis wächst weiter und die Regionalgruppenentwicklung ist ein gutes Stück vorangekommen. Bei dieser motivierenden Entwicklung wollen wir den Blick für den Boden nicht verlieren: was ist es denn, auf dem sich die Solidarische Landwirtschaft gründet, als SoLawi-Gemeinschaften, Regionalgruppen, als Bewegung und als Netzwerk?

Diese Herbsttagung hat den Fokus auf den Fragen der Entwicklung der Bewegung und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft und wir wollen Schwerpunkte für die Weiterarbeit setzen. Wir wollen uns begegnen, uns motivieren, selbstkritisch sein, Einsichten und Unterstützung vertiefen und zusammen ein reiches Solawi- Jahr feiern. Dabei wird es wieder viel Raum für Austausch und persönliche Begegnungen geben:

Für Solawi- NeueinsteigerInnen gibt es am **Freitag** vor Beginn des großen Treffens von 16-18h einen Workshop zur Einführung und es wird auch eine „Patentvermittlung“ für die Unterstützung von Gründungsinitiativen durch „alte Hasen“ geben. Nach dem gemeinsamen Abendessen werden wir der Frage, was „Solawi“ eigentlich ausmacht auf den Grund gehen.

Am **Samstag** werden wir uns einen Überblick über laufende Aktivitäten im Netzwerk verschaffen, die Ausrichtung der Netzwerkarbeit für das nächste Jahr bestimmen und in Wahlen die Entscheidungsstrukturen neu besetzen. Bei einem „Markt der Projekte“ können sich Netzwerkprojekte und Arbeitsgruppen vorstellen. In vorbereiteten Räumen werden wir

danach einzelne Aspekte der Solawi-Welt vertiefen (z.B. Austausch zum Regionalgruppenaufbau, Rechtsformen-News) . Und am Abend wird dann alles ausgiebig gefeiert!

Am **Sonntag** gibt es einen Open Space zu den ganz praktischen, den philosophischen, politischen und persönlichen Aspekten des Solawi-Lebens: Bringt das ein was Euch interessiert! Danach endet das Treffen mit einem gemeinsamen Mittagessen. Im Anschluss findet bis 16h noch die Ratsversammlung statt.

Weitere High-Lights: Ernte-Tausch-Börse, Spaziergänge in alpenähnlicher Landschaft, Kinderspace

Infos auf der Website www.solidarische-landwirtschaft.org

Fragen, Anregungen und Anmeldungen an:

[anmeldung\(at\)solidarische-landwirtschaft.org](mailto:anmeldung(at)solidarische-landwirtschaft.org)

Der Ort an dem wir uns treffen ist die Gemeinschaft Lebensbogen, die seit diesem Sommer das Gäste- und Seminarhaus Helfensteine übernommen hat und mit der regionalen Solawi-Szene verbunden ist. (www.lebensbogen.org/)

Anmeldebogen und Infos auf www.solidarische-landwirtschaft.org

Fragen, Anregungen und Anmeldungen an: [anmeldung\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:anmeldung[at]solidarische-landwirtschaft.org)

**Einladung Netzwerktreffen
Solidarische Landwirtschaft
13.-15.11.2015
in der Gemeinschaft
Lebensbogen bei Kassel**

**Der gemeinsame Grund -
Solawi!**

SoLawi- eine junge Bewegung die Großes vor hat!
Solidarische Landwirtschaft ist als Begriff und Idee in der Öffentlichkeit angekommen, die Zahl der Solawis und Initiativen wächst stetig. Bei all der Dynamik wollen wir jedoch auch den Blick für den Boden nicht verlieren: was ist es auf dem sich die Solidarische Landwirtschaft gründet?

Diese Herbsttagung hat den Fokus auf den Fragen der Entwicklung der Bewegung und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft. Wir wollen Schwerpunkte für die Weiterarbeit setzen. Wir wollen uns begegnen, uns motivieren, selbstkritisch sein, Einsichten und Unterstützung vertiefen und zusammen ein reiches Solawi- Jahr feiern. Dabei wird es viel Raum für Austausch und persönliche Begegnungen geben.

Beginn Freitag 18 Uhr, (für Solawi Einsteiger*innenworkshop 16 Uhr), Samstag: Markt der Projekte, Ausrichtung der Netzwerkarbeit, Wahlen der Räte und Workshopangebote, Sonntag: Open Space, Abschluss Sonntag mit dem Mittagessen.

Anmeldebogen und Infos auf www.solidarische-landwirtschaft.org
Fragen, Anregungen und Anmeldungen (bis 31.10.15) : anmeldung@solidarische-landwirtschaft.org

**Solidarische
Landwirtschaft**
sich die Ernte teilen

www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/material/Flyer_JHV2015.jpg

Arbeitsplätze und Einkommen in der SoLawi: Nehmt am Fragebogen teil!

Liebe GärtnerInnen und LandwirtInnen in der Solidarischen Landwirtschaft!

Wie geht es Euch mit Eurer Arbeit und Eurem Einkommen?

Im Rahmen seiner Masterarbeit untersucht Gabriel Erben von der Uni Kassel **Perspektiven zur Gestaltung von Arbeitsplätzen und Einkommen in der Solidarischen Landwirtschaft**. Dazu erfasst er per Online-Fragebogen die Situation der Mitarbeiter von 140 Solawis im deutschsprachigen Raum (D, AT, CH) - auch Eure?

Macht mit - gestaltet mit - Für eine Solidarische Landwirtschaft, wie *Ihr* sie Euch wünscht!

Link zum Fragebogen und weiteren Infos:

<http://ww3.unipark.de/uc/solawi-mitarbeiter/>

Wichtig: Fragt in Eurer Solawi nach dem Hofcode!

Herzlichen Dank für Euer Mitwirken sagt

Gabriel

SoLaWi- Angebot Abbrecherbefragung jetzt konkret

Wie im letzten Rundbrief angekündigt, gibt es die Option für eine standardisierte Abbrecherbefragung, an der sich alle interessierten SoLaWis beteiligen können.

Hier ist der Link zur Umfrage: www.1ka.si/a/71150

Wichtig ist, dass sich alle Solawis, die die Umfrage verwenden möchten, sich auf jeden Fall VORHER bei uns (Gesa und Alice: gesa.maschkowski@ilr.uni-bonn.de oder albarth@uni-bonn.de) melden, damit wir eine/n Ansprechpartner/in für die Daten haben.

Wie funktioniert? Ihr (jemand aus der Kerngruppe) schickt den Umfrage-Link an eure Abbrecher. Wenn einige teilgenommen haben, bekommt ihr eure Auswertung von uns. Die Umfrage ist anonym und die Daten werden vertraulich behandelt. Wir möchten damit Informationen darüber sammeln können, was die Gründe für Ausstiege sind und wie man dem ggf. entgegenwirken könnte.

Bei Fragen könnt Ihr euch jederzeit an uns wenden - und hoffentlich können wir euch bald interessante Ergebnisse präsentieren!

Viele Grüße aus Bonn, Gesa und Alice

Solawi-Wiki jetzt verfügbar + Solawi Etherpad

Hallo liebe Sol[at]wistas!

Wir haben nun ein eigenes Wiki für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft eingerichtet:

<https://wiki.solidarische-landwirtschaft.org>

Das SoLawi Wiki wird mit der freien Software DokuWiki

(<https://de.wikipedia.org/wiki/Dokuwiki>) betrieben.

Die Nutzung von DokuWiki ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Datenautonomie!

ZUGANG EINRICHTEN

Auf der o.g. Startseite kannst Du dir über den Link "Registrieren" oben rechts ein eigenes Konto für das SoLawi Wiki einrichten. In unserem Wiki können nur registrierte Nutzerinnen Artikel verfassen und bearbeiten.

ERSTE SCHRITTE

Falls Du noch keine Erfahrung mit der Software DokuWiki haben solltest, kannst Du auf speziellen Seiten im Wiki, dem sogenannten "Spielplatz (PlayGround)" alle Funktionalitäten nach Herzenslust ausprobieren:

<https://wiki.solidarische-landwirtschaft.org/playground:playground>

BENUTZERHANDBUCH

Eine Beschreibung aller Funktionalitäten von DokuWiki findest Du online unter: www.dokuwiki.org/de:manual

Informationen über die Wiki-Syntax zum formatieren von Text findest Du hier: www.dokuwiki.org/de:wiki:syntax

soooo, nun klappt auch das Solawi Etherpad : <https://pad.solidarische-landwirtschaft.org>
Normale HTTP Anfragen werden automatisch auf HTTPS umgeleitet!

ABER: die unter <https://pad.co-munity.net> eingerichteten Etherpads sind nun leider doch nicht automatisch unter <https://pad.solidarische-landwirtschaft.org> verfügbar! Der Grund dafür ist, dass uns ecobytes statt einem einfachen Alias auf die co-munity.net Instanz eine eigene Etherpad Instanz aufgesetzt hat.

Einzelne Pads können aber von ecobytes in diese neue Instanz migriert werden. Die alten Pads bleiben unter pad.co-munity.net erreichbar.

WICHTIG: Falls Ihr Pads migriert haben möchtet, sendet bitte bis zum 5. Oktober 2015 eine E-Mail an WebSupport@ mit den URLs der jeweiligen Pads!

Soooo, und jetzt viel Spaß mit unseren SoLawi Pads
Liebe Grüße, Marc (WebCrew)

Urgenci CSA-Charter writing meeting – Bericht aus Berlin

22 Menschen aus 13 Ländern haben sich am 10. Und 11. September in Berlin getroffen, um gemeinsam weiter an dem Entwurf einer Erklärung von und für die europäische CSA Bewegung zu arbeiten.

Was haben wir, trotz aller Unterschiede der vielfältigen Projekte, die unter dem Namen community supported agriculture laufen, gemeinsam? Was ist unsere Grundlage, unser common ground?

Es war das zweite Treffen im Rahmen dieses urgenci (internationales CSA Netzwerk) Projektes, es waren teils Menschen die bereits in Milano teilgenommen haben, teils Neue dabei. Die erarbeitete Erklärung wird in allen teilnehmenden Ländern mit allen Menschen, die daran Interesse haben überarbeitet, verändert und erweitert, um dann wieder zu einem Dokument zusammengeführt zu werden, das auf dem 3. Internationalen CSA Treffen in Tschechien, im Herbst 2016 vorgestellt wird. Auch dann soll die Erklärung weiterhin lebendig gehalten werden und jederzeit überarbeitbar bleiben.

Beim kommenden SolawiNetzwerktreffen, im November, wird es dazu einen Arbeitsbereich geben, bis dahin wird es auch eine Übersetzung des Textes geben.

Die gemeinsame Arbeit in einer internationalen Gruppe hat mir wieder größten Spaß gemacht, es ist schön, daß ich mich, und die vielen Höfe die Deutschland solidarische Landwirtschaft umsetzen, als Teil einer wachsenden Bewegung erleben kann. Es ist schön Menschen kennenzulernen und wiederzusehen, Freundschaften zu knüpfen und zu vertiefen und gemeinsam unsere Bewegung und unser Netzwerk zu pflegen. **Lest und beteiligt Euch!**

Laugh and peas forever!

Sara (Solawi Kassel und Netzwerk solidarische Landwirtschaft)

Kontakt: [mail\[at\]sara-ohne-h.de](mailto:mail[at]sara-ohne-h.de)



Im Anschluss findet Ihr den ersten Entwurf - vorläufig nur auf Englisch (Übersetzung ist in Planung)

European CSA Declaration Draft

... findet Ihr im Anschluss. Den Hintergrund hierzu könnt Ihr im Bericht von Sara direkt vor diesem Text (s.o.). Ihr seid zur Mitgestaltung eingeladen.

European CSA Declaration draft

Préambule

All over Europe, people are coming together to re-gain control of their food, from production to distribution to consumption. We are building systems centered on our local communities. We are joining forces to achieve food sovereignty, *by reclaiming our right to define our own food and agricultural systems.*

The time is ripe to address the disastrous effects of the industrial food system. Food is too important to merely treat it as a commodity.

The Community Supported Agriculture (CSA) movement can bring about a wide range of benefits for all. We are many, varied and united. We are stepping up in solidarity, taking responsibility, to create food systems that are socially responsible, economically viable and environmentally sustainable.

Already in Europe hundreds of thousands of people have proven that CSA works, by creating a variety of practices, initiatives and networks based on common values.

Building upon the existing charters and experiences, this declaration aims to lay down the common ground for this CSA movement to flourish.

Definition

Community Supported Agriculture (CSA) is a direct partnership based on the human relationship between a group of consumers and one or several producer(s), whereby the risks, responsibilities and rewards of farming are shared, through a long-term, binding agreement.

CSA guiding principles

CSA is not a static model. Like a garden it is dynamic: it evolves and grows through daily care. However, we agree on some basic principles as our common ground to grow the CSA movement.

- Responsible care for the land and other commons through Agroecology
- Food as a common good rather than a commodity
- Human scale farming and production adapted to local realities, with fair working conditions
- Respect for the environment and animal welfare
- Fresh, local, seasonal, healthy and diverse food accessible to all
Community building through direct and long term relationships with shared responsibility, risks and rewards
- Active participation based on trust, understanding, respect, transparency and cooperation
- Mutual support and solidarity.

BUILD / DEVELOP / EMPOWER

We want to build a strong coalition of CSAs and CSA networks across Europe to:

- Show the benefits of CSA for the whole society
- Strengthen the CSA movement and help new CSAs to flourish
- Act as a voice for CSA communities to bring about change in European policy and agriculture to benefit above mentioned principles
- Work together with other social and solidarity economy movements
- Enable sharing of knowledge and skills between CSAs in different countries
- Link up organizations and individuals that are working to support CSA
- Empower and educate people to act and develop the movement.

We are a grassroots movement: we believe that the power of CSA is in a pragmatic, everyday action and face-to-face relationships. We are connecting with each other, with the farmers in our communities and with the living soil beneath our feet: this is our Common Ground

Neue Solawis/neue Initiativen

2xxxx Hamburg

Hallo, Ich bin relativ neu in Hamburg und auch noch nicht nicht sehr informiert bezüglich Solawi, dennoch möchte ich mich gerne an einer solchen Initiative beteiligen.

Ich bin 50 Jahre alt, habe 3 erwachsene Kinder und 2 Enkel, lebe seit kurzem auf meinem Segelboot im Harburger Binnenhafen und arbeite als IT-Projektleiterin Data Science für die STILL GmbH in Hamburg, Berzeliusstraße.

Mehr Nachhaltigkeit, ethisches und ökologisches Bewusstsein in der Landwirtschaft, eigentlich in jeglichem wirtschaftlichem Handeln, ist ein Thema für mich und ich möchte mich gerne mit Gleichgesinnten zusammen schließen. Mir gefallen pragmatische Lösungen.

Über eine Antwort von euch würde ich mich sehr freuen!

Viele Grüße, Fee Zocher

Kontakt: [fee.zur.see\[at\]googlemail.com](mailto:fee.zur.see@gmail.com)

23966 Wismar

"Gemüse-Gruppe-Kahlenberg" Kontakt: Barbara's Email Adresse: [zwetschge\[at\]olgashof.de](mailto:zwetschge@olgashof.de) oder Telefonnummer 03841-793337; Homepage dauert noch

24xxx Kiel/Schinkel

Die Solidarische Landwirtschaft „Schinkeler Höfe“ ist gegründet!! Jetzt können sich Interessierte melden, die an unsere Gemeinschaft teilnehmen möchten. Drei Höfe und eine Bäckerei gehören zu unserer Solawi und werden uns mit leckeren Lebensmitteln versorgen. Gemüse, Brot und Kuchen aber auch Fleisch, Wurst, Milch und Quark von Kuh und Ziege wird es geben. Wir freuen uns über eure Anfragen unter info@schinkeler-hoefe.de oder bei den regelmäßigen Treffen am 4. Di. im Monat um 19 Uhr in der Pumpe, Haßstr., 22 in Kiel.

27793 Wildeshausen

Hallo, ich bin auf der Suche nach Personen, die im Raum Wildeshausen interessiert an solidarischer Landwirtschaft sind. Der Hof mit den Flächen ist bereits vorhanden. Es soll mit Pferden gearbeitet werden.

Kontakt: Andre Ebert, andremeike32@gmail.com

29439 Reetze bei Lüchow

Ein alter Resthof im schönen Rundlingsdorf Reetze bei Lüchow möchte wach geküst werden...

Dafür suche ich Unterstützer/innen und Gleichgesinnte zum Aufbau einer kleinen Solidarischen Landwirtschaft und zum weiteren Erhalt des Hofes.

Permakultur, Terra Preta, Klimagardening, Erhalt alter Nutzpflanzen... alles ist möglich und denkbar.

Jede Hilfe oder Anregung ist willkommen! Melde dich einfach.

Kontakt: tobias.wallach@gmx.net

35716 Dietzhöhlztal

ich suche Interessenten für das Modell der Solidarischen Landwirtschaft im Dietzhöhlztal. Vielleicht gibt es ja Interessierte, die sich da mit anschließen möchten.

Beste Grüße, Philip Mantler

Kontakt: Im Schmittengrund 2, 35716 Dietzhöhlztal, Mobil: 0160-90864892, Dipl.-Gesundheitsmanager (BA), mantlerp@yahoo.com

85235 Odelzhausen

Hallo, ich hätte Interesse an einer solidarischen Landwirtschaft in meiner Region und würde einen Hof bzw. Hofstelle oder in der Richtung suchen und würde mich sehr gerne engagieren.

Mit freundlichen Grüßen, Günter ZACHERL - Guenter.Zacherl@online.de

4313 Möhlin (Schweiz)

hier im schönen Möhlin (Schweiz) sind wir ebenfalls dabei eine solidarische Landwirtschaft in Form einer Genossenschaft auf die Beine zu stellen. Wir haben bereits knapp 25 Mitglieder, müssen jedoch noch deutlich wachsen und wären deshalb sehr froh, wenn Ihr uns in Euer Verzeichnis aufnehmen würdet. Wir nennen unsere solidarische Landwirtschaft übrigens SOLILA Eulenhof und haben das Glück, mit dem Eulenhof einen Bio-Betrieb der ersten Stunde als Partner zu haben. Auch gibt es auf dem Hof ein Projekt (ebenfalls als Genossenschaft), das günstigen Wohnraum in Form einer Wohngemeinschaft für bis zu 25 Menschen realisieren möchte.

Als SOLILA-Mitglied und ehrenamtlicher Website-Admin, kümmere ich mich nun um das Bekanntmachen der Website und würde mich freuen, wenn Ihr uns verlinken würdet.

Unsere Webseite findet Ihr unter www.eulenhof-moehlin.ch

HERZLICHEN DANK für Eure tolle Arbeit und noch toller, dass es Euch gibt!!! ;0)

Liebe Grüsse aus der solidarischen Schweiz,

Ralf ([admin\[at\]eulenhof-moehlin.ch](mailto:admin[at]eulenhof-moehlin.ch))

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/eine-solawi-finden/

Land und Höfe für Solawis

Land für solidarischen Obsthof im Dresdener Raum gesucht

Ich suche einen Ort, wo ich für und mit Dresdener Interessenten einen solidarischen Obsthof gründen kann. Seit nunmehr 9 Jahren bin ich in der solidarischen Landwirtschaft aktiv. Die Arbeit mit den Bäumen hat sich in dieser Zeit als mein landwirtschaftlicher Lebensinhalt herausgebildet.

Weil Land schwer zu bekommen ist, musste ich mich bisher auf die Pflege von Streuobstwiesen beschränken. Es wird aber immer deutlicher, dass Nachhaltigkeit und Effizienz (ja leider geht es auch darum) auf diesem Wege enge Grenzen gesetzt sind. So ist eine Sehnsucht gewachsen, selbst zu pflanzen und zu gestalten und mit meinen Bäumen auch zu leben.

Solidarische Landwirtschaft ist für mich eine soziale Notwendigkeit, ich liebe es so und will es nicht anders, als dass sich die Menschen auf dem Land zuhause und verbunden fühlen können - und sei es nur für wenige Tage im Jahr.

Derzeit bin ich mit meiner Obstinitiative "Apfelsternwarte" Teil der solidarischen Kooperation "SterngartenOdyssee". Meine Projektkollegen bauen wunderbares Gemüse an, das ich zusammen mit eigenem Obst für eine Gemeinschaft in Dresden und Umgebung zur Verfügung stellen möchte. Ich brauche nicht unbedingt einen ganzen Hof. Entscheidend ist,

dass ich auf dem Land Bäume pflanzen darf. Ein Platz zum Wohnen findet sich dann schon. Ergänzend sind auch Flächen jeder Art in ganz Sachsen und Südbrandenburg interessant. Wer hierzu eine Idee hat oder vielleicht auch nur reden will, der rufe mich unerschrocken an. Ich freu mich drauf.

Simon Junge - Tel. 0176/3853 3150

WO IST DIESER HOF?

- Raum Allgäu, Schwarzwald, Schwäbische Alb
- Alleinlage, und doch nicht völlig ab der Zivilisation
- Leerstehender oder frei werdender Gutshof / Landwirtschaftliches Anwesen (mehrere Wohn- und Wirtschaftsgebäude)
- Inkl. Grundstück (Wiesen, Äcker, Wald), mind. 5 ha
- In natürlicher Idylle (z.B. See, Fluss, Bachläufe, Wald, Biotop,)
- geeignet für ein zeitgemäßes, kraftvoll-visionäres Gemeinschaftsprojekt

SICHTUNGEN bitte an: [sonjamayerhofer\[at\]web.de](mailto:sonjamayerhofer[at]web.de) | <http://sonnenzentrum.wordpress.com>

Vielen lieben Dank! Sonja

Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Sonstige Anzeigen

Gärtner*innen und Landwirt*innen gesucht – 37213 Solawi Freudenthal

Liebe Menschen, für Anfang 2016 sucht die SoLawi Freudenthal Gärtner*innen und Landwirt*innen, um ein neues Gärtner Kollektiv aufzubauen. Informationen zur SoLawi Freudenthal findet Ihr unter: <https://gemuesefreuden.wordpress.com/>

Die SoLawi Freudenthal sieht sich als Lernort, weshalb wir uns durchaus Menschen mit Vorerfahrung in dem Bereich wünschen, dies allerdings keine Voraussetzung ist.

Bis jetzt hat die SoLawi Freudenthal mit einem jährlich wechselnden Gärtner*innenteam gearbeitet. Da sich jedoch in der SoLawi mehr Stabilität und Kontinuität aufbauen soll, sind vor allem Menschen willkommen, die sich eine Mitarbeit für mehrere Jahre zumindest vorstellen können.

Es gibt viel Raum für neue Ideen, Konzepte und eigenen Handlungsspielraum, wobei Eigenverantwortung und Teamfähigkeit eine bedeutende Rolle spielen. Es soll im November, spätestens im Dezember die Gründungsveranstaltung für 2016 stattfinden, welche natürlich auch rechtzeitig organisiert sein will. Deshalb freuen wir uns über baldige Rückmeldungen.

Sonnige und solidarische Grüße, Jutta und Johanna

Kontakt: [gaertnerteam2016\[at\]gmail.com](mailto:gaertnerteam2016[at]gmail.com)

Bio-Gärtnerin oder –Gärtner gesucht – 56588 Solawi Stopperich

Die Solawi Stopperich (bei Neuwied am Rhein) sucht Bio-Gärtnerin oder -Gärtner für das neue Wirtschaftsjahr ab Februar/März 2016 und eine "Halbtagsgärtnerverstärkungskraft" möglichst auch mit Gärnterausbildung oder Erfahrung im Biogemüseanbau. Wir werden dann unser 3. Wirtschaftsjahr beginnen.

Bitte melden bei Naturhof Stopperich, Jutta und Jürgen Kröll, Lindenweg 13, 56588 Stopperich, [familie.kroell\[at\]t-online.de](mailto:familie.kroell[at]t-online.de), Tel. 02638-94402.

Suchen einen Gärtner oder eine Gärtnerin in 63667 Nidda

Wir bauen eine Solawi auf und suchen noch den wichtigsten Partner: einen Gärtner oder eine Gärtnerin !

Der Acker (1 ha), der uns zur Verfügung steht, liegt am Ortsrand von Wallernhausen, einem Dorf in Mittelhessen am Rande des Vogelsberges. Zur Zeit sind wir eine Gruppe von über 20 Interessierten – das muss natürlich weiter ausgebaut werden ...

Wir wünschen uns einen Menschen, der bereit ist eine Solawi mit zu gründen und den Aufbau mit zu gestalten.

Wir bieten eine 450,-€ Job in der Anfangsphase, eigenständiges Arbeiten und eine große Wohnung direkt auf dem Bioland Bauernhof – gerne auch für ein Familie. Bei landwirtschaftlichen Ambitionen gibt es die Möglichkeit, eine halbe Stelle auf dem Hof bei der Milchvieherde oder beim Ackerbau zu schaffen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Ihr Interesse an unserem Projekt.

Herzliche Grüße aus der schönen Wetterau..

Kontakt: [biobauerkoch\[at\]aol.com](mailto:biobauerkoch[at]aol.com) oder telefonisch: 06043 – 982431

ÜberzeugungsgärtnerIn für SoLaVie e.V. Ortenau gesucht

Unser Verein SoLaVie – solidarisch landwirtschaften und leben – wurde 2014 in der Ortenau gegründet (Offenburg, Kehl, Lahr) und befindet sich in der Aufbauphase. 2016 wollen wir für ca. 100 Menschen Gemüse auf einem 2,4 ha großen Feld in Neuried-Altenheim anbauen. Für diesen Anbau nach den Prinzipien der solidarischen Landwirtschaft suchen wir baldmöglichst eine zweite Fachkraft.

- Wenn Du Erfahrung im biologischen Gemüsebau und/oder eine gärtnerische Ausbildung hast
- Wenn Du dir vorstellen kannst, Aufbauarbeit zu leisten und mit zu gestalten
- Wenn Du ein Anbaukonzept zur ganzjährigen, abwechslungsreichen Versorgung aufstellen kannst
- Wenn Du in einem netten Team eigenverantwortlich arbeiten möchtest
- Wenn Du zuverlässig und bereit bist, dich auf unsere Gruppe einzulassen
- Wenn Du eigene Ideen einbringen möchtest

Dann bewirb dich bei uns. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit dir!

Für Fragen und Antworten vorab steht dir Angelika Weber telefonisch oder per Mail zur Verfügung (Tel. 07807-9599659 oder 01705615480, Mail: [weber_angelika\[at\]gmx.net](mailto:weber_angelika[at]gmx.net)). Schriftliche Bewerbungen an SoLaVie, Spitalstr. 1a, 77652 Offenburg. Weitere Infos über uns bei www.solavie.de

Gemüsefachkraft in 8833 Samstagen/Schweiz gesucht

GemüsegärtnerIn oder LandwirtIn 40 - 50%

Die Genossenschaft Wädichörbli ist ein Projekt der Regionalen Vertragslandwirtschaft. Wöchentlich werden ca. 100 Gemüsetaschen an die Mitglieder verteilt, welche beim Jäten, Ernten, Abpacken und Verteilen aktiv mithelfen. Wir bauen auf ca. 80 Aren über 70 verschiedene Gemüsesorten an.

Die Genossenschaft wird gemeinschaftlich von den GärtnerInnen und einer 5-köpfigen Betriebsgruppe organisiert. Wichtige Entscheide werden zusammen mit den GenossenschafterInnen gefällt.

Bei Fragen gibt dir Simon Schweizer gerne Auskunft: +41 (0)79 667 01 44.

Sende deine Bewerbung an simonwaedichoerbli.ch.

Mehr Informationen zum Wädichörbli: www.waedichoerbli.ch

Beschäftigung als bzw. Ausbildung zum Landwirt gesucht

Ich bin auf der Suche nach einer Beschäftigung als bzw. Ausbildung zum Landwirt oder Gärtner im Obstbau ab sofort am liebsten auf einem CSA Hof. Ich bin Feuer und Flamme für das Leben und Arbeiten in einer solidarischen Landwirtschaft, weil das Umweltbewusstsein nicht vor dem Miteinander der Menschen Halt machen sollte.

Ich arbeitete im vergangenen Jahr auf verschiedenen Betrieben mit Gemüsebau, Obstbau, Ackerbau, Kühen, Schafen, Schweinen und Hühnern und will mehr lernen und erleben in dieser Richtung. Ich habe außerdem eine Ausbildung zum Ernährungsberater absolviert. Zuvor war ich als Musiker und Musiklehrer tätig und bin auch vor diesem Hintergrund sehr an einer schöpferischen Verbesserung des Verhältnisses von Mensch und Natur auf allen Ebenen interessiert.

Meine Stärken sind Offenherzigkeit, Hartnäckigkeit und Lernbegeisterung. Bei Bedarf kann ich Ihnen eine längere schriftliche Bewerbung zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen, Steffen Hauptkorn

Kontak: [steffenhauptkorn\[at\]gmx.de](mailto:steffenhauptkorn[at]gmx.de)

Suche nach einem Ausbildungsplatz in dem Bereich Gemüsebau

Ich bin Fritzi, und bin auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz in dem Bereich Gemüsebau.

Das Prinzip der solidarischen Landwirtschaft hat mir bei einem Einblick auf einem CSA-Hof, wo ich auch mitarbeiten durfte, so gut gefallen, dass ich auf einem solchen Hof gerne meine Ausbildung machen will. Ich halte das Prinzip für eine gute und praktische Alternative, um

dem freien Weltmarkt entgegen zu sehen und Lokalität sowie Mitverantwortung der KonsumentInnen zu fördern.

Ich bin auf der Suche in ganz Deutschland, wichtig ist mir dabei ein Hof mit einem netten Miteinander und ein ständiges Reflektieren des eigenen Tuns.

Da ich auch schon viel im sozialen Bereich gearbeitet habe (Pfadfinder und FSJ in Mexiko), würde mich auch ein Hof ansprechen, der benachteiligte oder beeinträchtigte Menschen integriert, was aber auch kein Muss ist.

Ich habe Lust mit euch zu auf dem Feld zu arbeiten und über die Anbaumethoden und Pflanzenkunde etc. mehr zu erfahren.

Bei Interesse hier mein E-Mail-Adresse: [frederike-steinkamp\[at\]web.de](mailto:frederike-steinkamp[at]web.de)

Berichte/Wissenswertes

Bericht vom SolawiRegioTreffen „Mittendrin“ – Landolfshausen

Betriebsbesichtigungen bleiben eine spannend Sache! Dort gibt es die Möglichkeit Gleichgesinnte und deren Arbeit kennenzulernen. Haus und Hof zu öffnen, um sein Wissen zu teilen, ist gelebte Solidarität. Das Team vom Gärtnerhof Landolfshausen hat das am 30. August gemacht, und zum Regionaltreffen „Mittendrin“ eingeladen.

Über 20 Menschen sind zusammengekommen. Mit informativen Führungen durch die Gewächshäuser und Äcker hat Andras die Runde eröffnet. Der Biolandbetrieb besteht seit 1988, betreibt Solawi seit 2012 und versorgt 170 Haushalte. Gewirtschaftet wird auf 2,5 ha für Gemüseanbau und 1000 qm Gewächshaus/ Folientunnel.

Beim leckeren Mittagessen war Zeit sich auch persönlich näher kennen zu lernen.

Anschließend wurde unter anderem über Anteilsmengen, Mitgliederbeiträge, Ergebnissauswertungen und Woofen gesprochen.

Es war einfach ein gelungenes Treffen, für das wir besonders dem Team vom Gärtnerhof Landolfshausen danken. Und nach dem Treffen ist vor dem Treffen.

Am Sonntag den 17.4.2016 gibt es das nächste Regionalgruppentreffen „Mittendrin“. Da wird dann der Dorfgarten Hebenshausen oder die Solawi Freudenthal Gastgeber sein.

Wir freuen uns drauf! Bis dahin allen eine gute Zeit.

Mit solidarischen Grüßen, Jutta von der Solawi Freudenthal

Bericht des 6. Regiotreffens aus Sachsen Thüringen!

Den Bericht findet Ihr hier – es lohnt sich einmal hinein zu lesen! [www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/material/6. RNW-Treffen Sachsen und Th%C3%BCrtingen 16.08.2015 NW.pdf](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/material/6._RNW-Treffen_Sachsen_und_Th%C3%BCrtingen_16.08.2015_NW.pdf)

Hilfreiches zur betriebswirtschaftlichen Umsetzung einer Solawi

... findet Ihr hier:

www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/material/bwl-einer-solawi/

herzlichen Dank an Mirjam!

Running Veggies – Gemüse unterwegs in Kassel – zum nachmachen ☺

(Bericht von Lisa)

Wo befinden sich eigentlich all diese Abholstellen? Was kann man alles Leckeres mit unserem Gemüse zaubern?

Weil gemeinsam essen immer ein schönes Erlebnis ist und es für viele Solawistas nach wie vor ein Geheimnis ist, wo sich denn all diese Abholstellen verstecken (es gibt etwa zehn



Abholstellen in und um Kassel), haben wir Running Veggies am vergangenen Sonntag (6.9.15) veranstaltet. Reihum besuchte die ganze Gruppe drei vorher ausgewählte Orte und so ergab sich ein Dreigängemenü. Und so konnte man sowohl während dem Essen als auch unterwegs von Ort zu Ort schwatzen und sich kennenlernen.

Am Hummelweg (ja hinter welcher Hausnummer versteckt sich das köstliche Mal eigentlich?) in der Nordstadt wurde uns gegen 16 Uhr der erste Gang serviert: Zu Gast bei Judith und Michael gab's eine leckere Tomaten-Zucchini-Suppe mit Rosmarinbrot und Bärlauchpesto. Zwischen Esszimmer und Terrasse tauschte man sich über Rezepte, den Solawi-Nachwuchs und die gemütliche Wohngegend aus.

Von dort hat sich die Gruppe gemeinsam mit der Straßenbahn auf den Weg in den Kasseler Westen gemacht. In der schönen Altbauwohnung von Beate & Co erwartete uns eine Kartoffel-Lauch-Suppe mit den attraktivsten Tomaten, die Jürgen gerade zu bieten hatte: schmackhaft und in allen Ampelfarben. Zubereitet wurde die Suppe von einem bunten Team an Gemüseabholer*innen der Keller-Abholstelle, die sich bereits mittags ans Werk gemacht hatte. Ungefähr 30 Gemüseesser*innen von klitzeklein bis groß haben sich um den Esstisch vom kleinen Theo versammelt (und so wurde es dem dann auch leider ein bisschen zu viel).

Nach einem kurzen Fußweg zur Villa Locumuna (einer der größten Abholstellen) kam es zum krönenden Abschluss: Da gab es eine Chai-creme, einen Apfel-Holunder-Kornelkirsch-Crumble und leckere Möhrchen-Muffins an der Feuerschale im Hof. Die kleinsten testeten den umfangreichen Spielzeug-Fuhrpark der Villa während die größeren gemütlich beisammen saßen und eifrig Inspirationen für Veranstaltungen der nächsten Woche einsammelten.

Ein großes Dankeschön an alle Köch*innen und Gastgeber*innen! Im Frühjahr wollen wir wieder durch Kassel streifen und drei andere Abholstellen kennenlernen! (Freiwillige?)

Bis dahin freuen wir uns auch über andere Nachahmer*innen aus anderen Solawis!



Solawi in den Medien

Im Rahmen ihrer Sendung mit dem Titel "Wie wollen wir uns künftig ernähren?" hat das Wissensmagazin Odysso einen sehenswerten Beitrag zum Modell der Solidarischen Landwirtschaft und der Gartencoop Freiburg gezeigt.

Aktuell noch in der Mediathek zum nachanschauen

Teil1:

www.swr.de/odysso/die-strategie-der-krummen-gurken-teil1/-/id=1046894/did=15992428/nid=1046894/o0bhs6/

Teil 2:

www.swr.de/odysso/solidarische-landwirtschaft-die-strategie-der-krummen-gurken-teil-2/-/id=1046894/did=16202138/nid=1046894/1j9yqlid/index.html

ganze Sendung:

www.swr.de/odysso/landwirtschaft-wie-wollen-wir-uns-kuenftig-ernaehren/-/id=1046894/did=15992426/nid=1046894/1btv4om/index.html

Rezept: Rote Bete – einfach und griechisch

Das Rezept eignet sich auch sehr gut zum Mitnehmen für Büffets o.ä.:

Rote Bete im Wasser bedeckt zum Kochen bringen und je nach Größe der Knollen 45 – 80 min bei schwacher Hitze garen, bis sie so weich sind, dass du mit einer Gabel leicht hineinstecken kannst. Währenddessen Knoblauch – so viel du willst, mindestens 3 Zehen - in dünne Scheiben schneiden, mit etwas Salz und mit Olivenöl bedecken.

Die Rote Bete schälen (die Farbe von den Händen wäscht sich meist schnell wieder ab), in Würfel oder Scheiben schneiden und noch warm in die Knoblauch-Olivenölmischung geben. Am besten schmeckt es, wenn es 1 Tag im Kühlschrank steht.

Soweit ist das Rote-Bete-Antipasti vegan. Super gut schmeckt uns Schafskäse, der zerbröselst dazugegeben wird. Guten Appetit!

Buchtip: "Der Anfang ist gemacht" - Kultur der Kooperation

Wer begeistert ist von den Grundgedanken Solidarischen Wirtschaftens, sieht sich meist einem Dschungel aus Definitionen, Konzepten und Gruppierungen gegenüber. Diese zu durchschauen, ist insbesondere für Neulinge anspruchsvoll und kompliziert. Aber auch "alte Hasen" kennen meist nur einzelne Spektren dieser großen internationalen Bewegung.

Dieses Buch will Türen öffnen. Gruppen, die ein Projekt gründen möchten, finden in dem mehrbändigen Ratgeber eine aktualisierte Zusammenstellung von Wissen aus mehreren Jahrzehnten Projektleben. Der vorliegende Band 1 fasst unter dem Motto „Kultur der Kooperation“ Beiträge zusammen, die die Bedeutung eines aktiven und bewussten Umgangs mit Gruppenprozessen für den Projekterfolg deutlich macht. Themen hierbei sind

- Phasen der Gemeinschaftsbildung
- Achtsamkeit
- Konstruktiver Umgang mit Zoff und Konflikten
- Methoden der Entscheidungsfindung
- Gewaltfreie Kommunikation
- Solidarische Kommunikation.

Kristina Bayer, Dagmar Embshoff (Hg.) - ISBN 978-3-940865-43-4 | 2015 | 160 Seiten | 16 €

Hier sind wir eingeladen ...

Interessantes jenseits der Solawi – was uns zugetragen wurde :

! Hier sind alle herzlich eingeladen sich mit Solawi einzubringen, auch wenn der Focus nicht direkt bei Solawi liegt. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

➤ **Ackern für die Zukunft**

Perspektiven für Kleinbäuerinnen des globalen Südens 20 Jahre nach Peking -

Tagung in Berlin, am 09. Oktober 2015 - 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: WeiberWirtschaft eG, Anklamer Str.. 38, 10115 Berlin-Mitte, Raum 1. Wir bitten um eine Anmeldung unter [oeffentlichkeitsarbeit\[at\]aswnet.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit[at]aswnet.de) oder telefonisch unter 030/ 992969536; ASW–Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.: www.aswnet.de/ ; www.solidarische-welt.de

➤ **Messe für ein gutes Leben - fairgoods & Veggienale**

Köln | XPost: 21. und 22. November 2015

Hannover Congress Centrum: 16. und 17. Januar 2016

Graz (A) | Seifenfabrik: 9. und 10. April 2016

Essen | UNESCO Welterbe Zollverein: 16. und 17. April 2016

Dresden | Ostrapark Erlwein Forum: 7. und 8. Mai 2016

<http://veggienale.de/> und www.fairgoods.info/

➤ **Fachkongress "regional is(s)t besonders"**

Montag, 23. November 2015; 10.00 - 18.15 Uhr

Forum VHS im Kulturquartier (Rautenstrauch-Joest-Museum), Köln

Namhafte Referenten aus Politik, Kultur und Verbänden sind mit dabei. So konnte der noch junge Landesverband Regionalbewegung NRW u.a. den Parlamentarischen Staatssekretär im Umweltministerium NRW Horst Becker, den NABU-Landesvorsitzenden NRW Josef Tumbrinck, den Präsidenten des Rheinischen Landwirtschaftsverbandes Bernhard Conzen, den Filmemacher Valentin Thurn ("Taste the Waste") und den Regisseur, Schauspieler und Biobauern Severin v. Hoensbroech für seinen ersten Fachkongress gewinnen. ...

www.nrw.regionalbewegung.de/

Termine/Veranstaltungen

2015

Klima-UnKonferenz – Solawi ist gefragt

Transition Town lädt ein zu Aktionen, Workshops und klaren Worten zum Klimaschutz

Am 01. und 02. Oktober 2015 lädt Transition Town Hannover zu einer Klima-UnKonferenz nach Hannover ein. Es geht um eine Parallel-Konferenz zur Internationalen Klimakonferenz der Bundesregierung (IKK/ICCA). Überschrift der UnKonferenz ist: "Der Planet brennt - wofür brennst Du?". Rob Hopkins, Gründer der Transition Town Bewegung wird auch zu Gast sein.

Die "Konferenz" soll eine Demonstration der Vielfalt sein, auf welchen Wegen sich Menschen in unserem Land für Klimaschutz einsetzen. Die Solidarische Landwirtschaft sollte da unbedingt vertreten sein! U.a. wird es zur Solidarischer Landwirtschaft einen Vortrag geben.

Kontakt: Transition Town Hannover (TTH e.V.), Thomas Köhler, Ralf Boje, Hanna Fiedler, Umweltzentrum Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover, E-Mail: [pr\(at\)tthannover.de](mailto:pr(at)tthannover.de) !

Website: www.klimaunkonferenz2015.iimdo.com

Arbeitstreffen des Solawi-Netzwerk-Rats

2. – 4. Oktober 2015 in Escherode bei Kassel

Hier wird die Jahreshauptversammlung inhaltlich vorbereitet und konzentriert gearbeitet.

Nähere Infos: [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Der Herbst naht – Die Solawis der Region SüdWest feiern ihre Hoffeste ...

- Der Luzernenhof feiert am Sa 26.9.

Mehr auf: www.luzernenhof.de

- die Gartencoop lädt am Sa.3.10. zum Tunseler-Tunnel-Tanz 3.0

Mehr: www.gartencoop.org/tunsel/node/3690

- die Solavie bei Offenburg hat schon am So 20.9. Erntefest gefeiert: <http://solavie.de/>

Mitglieder gesucht:

Der www.luzernenhof.de und der <http://lebensgarten-dreisamtal.de/>

und auch die www.gartencoop.org/tunsel/ nehmen noch Mitglieder auf.

FREE (Forum Regionale Ernährung Entwickeln)

Nach teils erfolgreichen Treffen im Juni und Juli, sollen die

Aktivitäten im Herbst wieder an Dynamik gewinnen. Achtet auf Ankündigungen!

Mehr Infos: [free\[at\]muhvie.ch](mailto:free[at]muhvie.ch)

TTIP-DEMO in Berlin am 10. Oktober 2015 – Aufruf zur Großdemo!

Im Herbst 2015 geht die Auseinandersetzung um die Handels- und Investitionsabkommen TTIP und CETA in die heiße Phase. Beide Abkommen drohen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu untergraben und auszuhebeln. Es ist höchste Zeit, unseren Protest gegen die Abkommen auf die Straße zu tragen!

Wir fordern:

TTIP & CETA stoppen! Für einen gerechten Welthandel!

Mit einer bundesweiten Großdemonstration werden wir am 10. Oktober in Berlin ein kraftvolles Zeichen setzen. Wir werden deutlich machen, dass gesellschaftliche Errungenschaften wie Umweltschutz, Verbraucherschutz und ArbeitnehmerInnenrechte unverhandelbar sind. Auch eine nachhaltige, bäuerliche Landwirtschaft und die kulturelle Vielfalt sind Werte, die es zu schützen und auszubauen gilt.

Nur gemeinsam mit vielen Menschen wird es uns gelingen, die geplanten Abkommen zu stoppen und unsere Forderungen für eine soziale und ökologische Globalisierung umzusetzen.

Da das auch Solawi betrifft unterstützt das Solawi-Netzwerk diese Demo.

Seid zahlreich dabei!



<http://ttip-demo.de/>

Kontakt für nähere Organisation vor Ort: [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

SoLawi Region Nord-Treffen

Hallo, am 24. Oktober 2015 machen wir das nächste Solawi Region Nord-Treffen auf Gut Adolphshof!

Kontakt: Kirstin Cibuk, Öffentlichkeitsarbeit SoLawi Gut Adolphshof, Tel.: 0511-34054833

Website: www.adolphshof.de/solawi/

1 Mio fängt an! - Lebensmittelbündnisse in der Region Hannover

... als Modell für 10 Mrd Menschen

Freitag, 06.11.2015, 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Pavillon Hannover: Das Agrarbündnis Niedersachsen plant im Vorfeld der weltweit größten Landwirtschaftsmesse Agritechnica eine Veranstaltung am 06.11.15 im Großen Saal des Pavillons in Hannover. Zunächst wird der 90-minütige Film „10 Milliarden - wie werden wir alle satt?“ gezeigt. Anschließend soll auf einem symbolischen „Feld der Möglichkeiten – 1 Million fängt an“ gezeigt werden, welche Projekte, Ansätze und Ideen es in der Region Hannover gibt, gesunde und nachhaltig produzierte Lebensmittel zu kaufen, solidarisch zu erwerben oder auch selbst zu produzieren.

Initiativen und Organisationen werden nach einer kurzen Vorstellungsrunde an Stehtischen für Fragen und Gespräche zur Verfügung stehen. Dazu wird etwas zu essen angeboten. Solidarische Landwirtschaft, Bioland- und Demeter-Betriebe, Internationale Stadtteilgärten, Bauernmarkt, Bildungsinitiativen u.a. werden dabei sein.

Veranstaltungsankündigung:

www.agraruendnis-niedersachsen.de/termine-leser/events/id-1-mio-faengt-an-lebensmittelbuendnisse-in-der-region-hannover-als-modell-fuer-10-mrd-menschen.html

! Herbsttreffen/Jahreshauptversammlung des Netzwerks

Wann: 13. – 15. November

Wo: Gemeinschaft Lebensbogen, bei den Helfensteinen/Kassel.

Nähere Informationen siehe oben unter Aktuelles aus dem Netzwerk oder unter: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/newstermine/netzwerktreffen/

Fragen, Anregungen und Anmeldungen an: anmeldung@solidarische-landwirtschaft.org

Praktiker-Workshop zu Bürgerkapital, Umkreisfinanzierung, Crowdfunding

Einladung zum Praktiker-Workshop am 19.11.2015 von 14 bis 18 Uhr, der vom Netzwerk *Landwirtschaft als Gemeingut* in Kassel Wilhelmshöher Allee 261 veranstaltet wird: „Bürgerkapital, Umkreisfinanzierung, Crowdfunding – Möglichkeiten und Grenzen der privaten Finanzierung von Projekten nach Verabschiedung des Kleinanlegerschutzgesetzes“

Anmeldung: [rueter\[at\]hohage-may.de](mailto:rueter[at]hohage-may.de).

Das Netzwerk Landwirtschaft als Gemeingut wurde von Rechtsanwalt Thomas Rüter und der Matthias Zaiser - Betriebsentwicklung in Kooperation mit der GLS Treuhand e.V. gegründet. Ziel des Netzwerks, ist es, die rund 180 assoziierten Höfe sowie die Bewirtschafter und Treuhänder bei ihren Rechts- und Betriebsentwicklungsfragen zu unterstützen. Vier große Tagungen und eine umfangreiche Studie zu dem Thema Landwirtschaft als Gemeingut sowie diverse Arbeitsblätter (www.hohage-may.de/infos.html) und Workshops zeugen von dieser Arbeit.

Regionalgruppentreffen Sachsen/Thüringen

am Sonntag, den 22.11.2015 auf dem Luisenhof.

Kontakt: [sachsen-thueringen\(at\)solidarische-landwirtschaft.org](mailto:sachsen-thueringen@solidarische-landwirtschaft.org)

Permakultur 72h-Landwirtschaftskurs mit Bezug zu Solawi

Termine: Dezember 11.-13.12.2015, Januar 14.-17.01.2016, Februar 11.-14.02.2016

Liebe Solawimenschen, wie angekündigt, findet in Kooperation mit der Permakultur-Akademie ein 72h-Kurs mit Bezug auf Sol.Landwirtschaft statt.

Der 72h-Landwirtschaftskurs ist jetzt online und kann gebucht werden.

"Wenn Du Permakultur kennenlernen möchtest, Dich für landwirtschaftliche Anwendungen und menschliche Zusammenhänge interessierst - und das nach den Permakulturprinzipien weiterentwickeln möchtest: beständig, beobachtend und mit Gelegenheiten für Eigeninitiative. Wenn Du von ethischen Grundlagen und praktischen Anwendungen erfahren möchtest, „Klein beginnen“-Ansätze bis hin zu gesellschaftswandelnden Zukunftsvisionen und daran anknüpfend Eure Solidarische Landwirtschaft weiterentwickeln willst:

Dann könnte dieser Kurs genau das Richtige für Dich sein! An drei intensiven 3bzw.4-Tages-Kursen (jeweils Donnerstagmittag bis Sonntagnachmittag) tauchen wir in alle Themenfelder der Permakultur ein. In der Zeit zwischen den Kurswochenenden kannst Du Dein neues Wissen individuell vertiefen."

Anmeldung: http://permakultur-akademie.de/front_content.php?idcat=59&idart=830

Ich freue mich auf rege Beteiligung,

Liebe Grüße, Bettina Berens

Regionalgruppe West; für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft; 0211 9003438

2016

Lehrgang für solidarische Landwirtschaft in der Schweiz

*** JETZT ANMELDEN FÜR DEN LEHRGANG 2016! ***

Zwischen Januar und April 2016 findet der *Lehrgang für solidarische Landwirtschaft* zum zweiten Mal statt. Der Lehrgang richtet sich an KonsumentInnen und LandwirtInnen, die konkret am Aufbau von Initiativen interessiert sind.

Kursübersicht:

- 1) Solawi Betriebskonzept, 7. - 9. Januar
- 2) Biologischer Gemüsebau I, 1. – 5. Februar
- 3) Biologischer Gemüsebau II, 8. – 12. Februar
- 4) Solawi Vertiefung, 22. und 23. April

Mehr Infos auf www.solawi.ch/lehrgang/.

! Save the Date ! Frühjahrstagung 2016 des Solawi Netzwerks

4.-7.2. 16 in Tempelhof (bei Crailsheim); Weitere Infos folgen zu gegebener Zeit.

RegionalgruppenTreffen „Mittendrin“

Am Sonntag den 17.4.2016 gibt es das nächste Regionalgruppentreffen „Mittendrin“ bei der Solawi Dorfgarten Hebenshausen oder bei der Solawi Freudenthal – genauere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Der nächste Redaktionsschluss ist am 16.10.2015

Impressum

Solidarische Landwirtschaft e.V.

www.solidarische-landwirtschaft.org

Hinweis zum Freihofbrief

Wenn Ihr den Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen möchtet:
ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Wenn Ihr etwas Interessantes habt, was Ihr gerne im Freihofbrief berichten möchtet, sendet es an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

Beitrittserklärung zum Netzwerk
Solidarische Landwirtschaft

Online: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/mitglied-werden/formular-mitglied-werden/

als **Solawi-Betrieb** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

als **Initiative** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * 60 € pro Jahr)

als **Einzelperson** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Richtwert* beträgt 48 € pro Jahr)

als **Fördermitglied** (Beitrag nach Selbsteinschätzung, Orientierungswert 100 € pro Jahr)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: €/ Jahr Zahlungsweise: jährlich halbjährlich

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen	
Zahlungsempfänger: Solidarische	
Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf; Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728	
Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):	
Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.	
Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Beitrag wird jährlich zum Ende 1. (und 3.) Quartals abgebucht.	
Eine Änderung der Beitragshöhe kann per E-Mail an den Zahlungsempfänger erfolgen.	
Der Verein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.	
Kontoinhaber/ Bankverbindung	
Name:	Vorname:
Straße:	PLZ/ Wohnort:
IBAN: __ / __ / __ / __ / __ / __ / __ / __	BIC: __ / __
Bankname:	
.....
(Ort/Datum)	(Unterschrift des Kontoinhabers)

Die Orientierungswerte ergeben sich aus dem Budgetbedarf der Netzwerkaktivitäten. Informationen zur Arbeit des Netzwerks, die Statuten und das Budget und finden Sie auf unserer Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org. Das Netzwerk wird persönliche Daten der Mitglieder nur im Rahmen der Netzwerkverwaltung verwenden und weder im Netzwerk noch an Dritte weitergeben.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum: Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach
Geschäftsstelle: c/o Stephanie Wild Plan 4 99425 Weimar

Telefon: +49 (0) 151 20618191 Telefax: +49 (0) 5605/925034 mailto: info[at]solidarische-landwirtschaft.org

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00